

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.02.2025
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:08 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Uwe Middendorf

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Steffen Lampe BFD

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Robert Blömer CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Paul Johanning CDU

anwesend ab 18:04
TOP 3

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Vertretung für Mitglied
Witteriede

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann

Herr Heinz Fischer beratendes Mitglied JFSI

Herr Karl-Heinz Kamlage

Herr Hendrik Rönker JFSI-Ausschuss

Herr Kevin Meier

anwesend ab 18:52 Uhr
TOP 1 NÖ

Abwesend:

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Verwaltung

Frau Tatjana Ortmann Familienbüro

ordentliches Mitglied

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr André Hälker CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

beratendes Mitglied

Andre Ciszewski

Herr Michel Südkamp

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 28.10.2024

- 2.1 Sachstandsbericht zum Umbau des Caritas-Gebäudes

- 3 Auswertung der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/26
Vorlage: DS-19-0520

- 4 Sanierung des Kindergartens an der Reichensteiner Str.;
hier: a) Vorstellung der Planungen und Kostenschätzungen
b) Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
Vorlage: DS-19-0521

- 5 Änderung der Richtlinie zur Förderung von Tagespflegepersonen; hier: Zuschuss für Renovierungsmaßnahmen und Anschaffung von Mobiliar in Großtagespflegestätten
Vorlage: DS-19-0522

- 6 Mitteilungen

- 7 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Lampe eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter des Büros HK Plan, die Presse und die Gäste. Zur Tagesordnung merkt er an, dass diese um den TOP 2.1 „Sachstandsbericht zum Umbau des Caritas-Gebäudes“ erweitert werden soll. Der TOP 6 solle vorgezogen werden soll und im Anschluss werde TOP 4 beraten.

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

einstimmig

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 28.10.2024

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion vom 28.10.2024 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 2.1 Sachstandsbericht zum Umbau des Caritas-Gebäudes

Amtsleiterin Miosga trägt die Nutzungsänderungen des CSW-Gebäudes vor. Sie teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Architektin Meinert-Bahlmann das effektivste Einsparpotential bei der Baumaßnahme bei der überdachten Terrasse, der Zuwegung und der Faltwand für die Schaffung eines Mehrzweckraumes gesehen werde.

Mitglied Burhorst merkt an, dass auf der Mitgliederversammlung von „Pro Jugend“ die überdachte Terrasse als sinnvoll angesehen wurde.

Bürgermeister Putthoff merkt an, dass im Haushalt 2025 500.000,- Euro für das Gebäude eingeplant wurden. Da die vorläufige Kostenschätzung den Haushaltsansatz übersteige, müsse dementsprechend gekürzt werden.

Mitglied Morthorst führt aus, dass nicht immer bei den Jugendlichen gespart werden dürfe. Weiter moniert sie, dass die Gremien nicht über die Kürzungen informiert wurden. Sie verlasse sich darauf, dass die besprochenen Planungen auch umgesetzt werden.

Diesen Ausführungen schließt sich Mitglied Bausen an. Auch sie vertritt die Meinung, dass die Kürzungen im Fachausschuss beraten werden müssen.

Bürgermeister Putthoff weist darauf hin, dass seines Erachtens die Sparmaßnahmen in der Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt wurden und auch bei dem beschlossenen Haushaltsansatz war zu erkennen, dass Kürzungen in den Planungen vorgenommen wurden.

Aber auch er sieht hier bei der Kommunikation einen Fehler seitens der Verwaltung.

Mitglied Wessels regt an, bei den nächsten Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 die Mittel für eine überdachte Terrasse einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 3 Auswertung der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/26 Vorlage: DS-19-0520

Amtsleiter Middendorf trägt anhand der Sitzungsvorlage Auswertung zu den Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026 vor.

Es wird auf die vorgelegte Übersicht wie folgt eingegangen:

Aufgrund des hohen Abgangs an Kindergartenkindern und den zusätzlichen Krippengruppen im neuen St. Martin ist eine deutliche Entspannung bis einschließlich 31.12.2025 entstanden. Folgende Maßnahmen werden beim Betreuungsangebot bereits berücksichtigt:

1. **St. Johannes** geht auf die ursprünglich geplante 4+2 Lösung – somit können weitere 25 Kindergartenkinder betreut werden. Im Krippenbereich kommt es zu Verschiebungen, die durch andere Kindertagesstätten aufgefangen werden können.
2. **St. Catharina** kann die Kleingruppe auflösen und ist dann ab 01.08.2025 siebenzünftig. Das Personal wird u.a. wegen Personalwechsel im Krippenbereich eingesetzt.
3. **St. Martin Neubau** ist die Inbetriebnahme mit dem 01.10.2025 geplant mit 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen. Die Anmeldungen im Krippenbereich sind noch nicht so zahlreich, da viele Eltern evtl. mit möglichen Verzögerungen im Bau rechnen. Bei Inbetriebnahme folgt der Wechsel vom alten St. Martin zum neuen St. Martin. Da der St. Martin dann sechszünftig ist, muss zusätzliches Personal eingestellt werden.

Der St. Martin Altbau ist in der Übersicht weiß dargestellt und weißt die Belegung zum 01.10.2024 aus. Bei den Gesamtzahlen wurde der St. Martin Altbau nicht berücksichtigt.

Weitere Hinweise:

Nach den Geburtsprognosen ist langfristig mit einem leichten Rückgang der Betreuungszahlen im Landkreis Vechta / Dinklage zu rechnen. Dabei wird der Integrations- und Ganztagsbedarf eher zunehmen. Von der Tagespflege ist derzeit von einem Rückgang der Betreuungspätze zu rechnen, da ausscheidende Tagespflegekräfte in 2025/2026 derzeit nicht kompensiert werden können. Dieser Bedarf muss mittelfristig durch das Krippenangebot aufgefangen werden.

Prognose:

Nach dem August 2026 bestehen noch zwei sogenannte Notgruppen, die derzeit nicht befristet sind. Bei entsprechender Auflösung besteht ein Bedarf von ca. 40 Plätzen im Kindergartenbereich. Sollte im Obergeschoss im St. Catharina wegen der Durchmischung mit den Schülern keine Lösung gefunden werden, könnte auch die Rückgabe an die Schule in Betracht kommen. Der Bewegungsraum müsste dann ins Erdgeschoss verlegt und eine weitere Gruppe mit 18-25 Plätzen aufgelöst werden.

Bei Auflösung der Notgruppen wäre im Kindertagesstättenbereich damit die Sanierung des alten Kindergartens St. Martin mit 3 Kindergartengruppen und 1 Krippengruppe notwendig.

Dies sollte unter den verschiedenen Varianten geprüft werden. Der vorhandene Außenbereich ist für Krippe und Kindergarten zu berücksichtigen.

Der weitere Rückzug von Familien aus Ballungszentren sollte ebenfalls beachtet werden. Zum Thema Migration und Flüchtlinge wird davon ausgegangen, dass Dinklage noch vereinzelte Zuweisungen und Familiennachzug erhält. Hier bleibt auch die Bundestagswahl abzuwarten.

Krippengruppen können sich altersbedingt reduzieren - Flexi- (01.07.-30.09. die das 6. Lebensjahr vollenden) und Integrationskinder sind noch nicht vollständig vorhersehbar. Sollten Gruppen mal nicht zu 100 % belegt sein, kann die Belegung zum Wohl der Kinder und zur Entlastung der Erzieherinnen reduziert werden.

Zu den einzelnen Kindertagesstätten falls nicht schon erwähnt:

St. Anna, St. Theresia und St. Franziskus haben noch eine geringfügige Anzahl an Restplätzen frei.

St. Catharina wurde wieder stark angefragt. Hier muss es zur Verteilung über den Zweit- oder Drittwunsch -falls angegeben- kommen. Der Personalraum ist fertiggestellt mit Küchenecke. Lediglich die Einrichtung wie Bestuhlung/Tische etc. fehlen noch.

St. Martin und St. Johannes kann es in der Übergangszeit 1.8.-30.9. im Krippenbereich zu Schwierigkeiten kommen. Wir hoffen das der separate Krippenbereich im St. Martin Neubau bereits Mitte August betriebsbereit ist. Andernfalls müsste im St. Martin Altbau evtl. eine temporäre Notkrippengruppe aufgebaut werden, da Kitagruppe 5 zukünftig im St. Martin Neubau wegfällt.

Das Betreuungsangebot ab dem 01.08.2025 ist folglich ausreichend.

Remark: nächstes Jahr auf Hortplätze und Betreuung eingehen – R. mit Kamlage (Warteliste?)

Mitglied Bausen fragt an, wie realistisch eine Fertigstellung des Kindergartens im Bürgerpark sei. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass nach heutigem Stand mit einer Fertigstellung zum 01.10.2025 zu rechnen sei.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**zu 4 Sanierung des Kindergartens an der Reichensteiner Str.; hier: a) Vorstellung der Planungen und Kostenschätzungen
b) Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages
Vorlage: DS-19-0521**

Amtsleiter Middendorf führt anhand der Drucksache aus.

Er begrüßt Herrn Rainer Helmes vom Büro HK-Plan, der zur Sanierung des Kindergartens vortragen wird. Somit übergibt er das Wort an Architekt Helmes.

Architekt Helmes bedankt sich für die Einladung und stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation zwei Sanierungsvarianten vor, die als Anlage zum Protokoll beigefügt ist.

Mitglied Burhorst fragt an, ob ein Fahrstuhl eingeplant sei, was von Architekt Helmes bejaht wird.

Mitglied Schwarte fragt an, ob die Abbruchkosten in dem kalkulierten Preis enthalten sind, was ebenfalls bejaht wird.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass die Raumplanung mit Frau Langekamp vom Landesamt für Bildung und Schule abgestimmt werden müsse.

Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 5 Änderung der Richtlinie zur Förderung von Tagespflegepersonen; hier: Zuschuss für Renovierungsmaßnahmen und Anschaffung von Mobiliar in Großtagespflegestätten
Vorlage: DS-19-0522**

Amtsleiter Middendorf führt anhand der Drucksache aus.

Auf Nachfrager von Mitglied Bausen verdeutlicht Amtsleiter Middendorf den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie nach § 3 b) über die Förderung von Tagespflegepersonen in der Stadt Dinklage wird dahingehend geändert, dass ein Zuschuss von jeweils 450 € pro selbständige Tagespflegepersonen in den Großtagespflegestellen maximal zusammen 900 € gewährt wird.

Der

Zuschuss wird frühestens nach 3-jähriger Betriebszeit und danach jeweils nach weiteren 3 Jahren gewährt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

1. Beratendes Mitglied Rönker merkt an, dass das Bushalteshäuschen in Schwege (Höhe Kenkel) mangelhaft beleuchtet sei. Weiter teilt er mit, dass die Straße in diesem Bereich beschädigt sei.

Mitglied Schwarte merkt an, dass schon mal eine Bereisung aller Bushalteshäuschen geplant war. Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass Hauptamtsleiter Echtermann hierfür ein Kataster mit der Ausstattung aller Bushalteshäuschen erstellt.

Zur Beschädigung der Straße wird er das Tiefbauamt informieren, um evtl. eine schnelle Lösung zu schaffen.

2. Mitglied Bausen bezieht sich auf den vom BFD gestellten Antrag auf mögliche Errichtung eines Waldkindergartens. Hierzu erfragt sie den Sachstand.
Amtsleiter Middendorf teilt mit, dass hierfür noch keine potentielle Fläche zur Verfügung stehe und zunächst die Notgruppen in den Kindertagesstätten aufgelöst werden sollten.

Steffen Lampe
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister